



**Internationaler Versöhnungsbund**

Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg



Veröffentlicht auf *Internationaler Versöhnungsbund* (<https://www.versoehnungsbund.de>)

[Startseite](#) > Einige Fragen an die westliche Iran-Politik nach einem ElBaradei-Interview im "Spiegel"

---

## **Einige Fragen an die westliche Iran-Politik nach einem ElBaradei-Interview im "Spiegel"**

So, 20/11/2011 - 17:43 - Clemens Ronnefeldt

Liebe Friedensinteressierte,

der frühere Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde und Friedensnobelpreisträger Mohamed ElBaradei gab dem "Spiegel" ein Interview im Zusammenhang mit seiner Präsidentschaftskandidatur in Ägypten, bei dem auch der Konflikt um das iranische Atomprogramm zur Sprache kam, und das auch ein Licht auf die aktuellen Diskussionen um den Iran wirft.

Das Interview erschien am 19.4.2011 bei Spiegel-online in englischer Sprache unter

<http://www.spiegel.de/international/world/0,1518,757786,00.html> [1]

(...) SPIEGEL: Ihr Optimismus ist bewunderungswürdig. Als Sie noch Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) in Wien waren, fühlten Sie sich sogar noch zuversichtlich, dass Sie den nuklearen Konflikt zwischen Iran und der internationalen Gemeinschaft lösen könnten. Das hat aber nicht geklappt.

ElBaradei: Wir waren tatsächlich mehrmals kurz vor einer Lösung. Die Iraner waren 2003 bereit, aber die Administration des damaligen US-Präsidenten George W. Bush war es nicht. Dann, 2010, als Präsident Barack Obama seine Hand ausgestreckt hat, konnten die Iraner sie nicht ergreifen wegen inländischer politischer Machtkämpfe.

SPIEGEL: In Ihren bald herauskommenden Memoiren beschreiben Sie, wie Sie betrogen wurden in Ihren Untersuchungsversuchen.

ElBaradei: Ich halte mich strikt an die Tatsachen und ein Teil davon ist, dass die Amerikaner und die Europäer uns wichtige Dokumente und Information vorenthalten haben. Sie waren an einem Kompromiss mit der Regierung in Teheran nicht interessiert, aber an Regimewechsel - durch jegliche notwendigen Mittel.

SPIEGEL: Und die armen Iraner waren völlig unschuldig?

ElBaradei: Nein, sie haben auch Tricks angewendet. Aber der Westen hat nie versucht zu verstehen, dass das Wichtigste für Iran war, Anerkennung zu erhalten und als gleichwertig behandelt zu werden.  
(...)

(Übersetzung: Dr. Anka Schneider)

-----  
Im englischen Original:

(...) SPIEGEL: Your optimism is admirable. When you were still the director general of the International Atomic Energy Agency (IAEA) in Vienna, you even felt confident that you could solve the nuclear conflict between Iran and the international community. But that didn't work out.

ElBaradei: We were in fact on the verge of a solution on several occasions. The Iranians were willing in 2003, but the administration of then US President George W. Bush was not. Then, in 2010, when President Barack Obama extended his hand, the Iranians couldn't take it, because of domestic political power struggles.

SPIEGEL: In your soon-to-be-published memoirs, you describe how you were deceived in your attempts to investigate.

ElBaradei: I adhere strictly to the facts, and part of that is that the Americans and the Europeans withheld important documents and information from us. They weren't interested in a compromise with the government in Tehran, but regime change -- by any means necessary.

SPIEGEL: And the poor Iranians were completely innocent?

ElBaradei: No, they too engaged in trickery. But the West never tried to understand that the most important thing for Iran was getting recognition and being treated as an equal. (...)

<http://www.spiegel.de/international/world/0,1518,757786,00.html> [1]

-----  
Unter der Annahme, dass die Kernaussagen ElBaradeis zutreffend sind, stellen sich derzeit einige Fragen, die weiterer Untersuchungen bedürfen:

1. Warum hat der derzeitige Generaldirektor der IAEA, der Japaner Yukiya Amano, den Kurs von Mohamed El Baradei verlassen und am 8.11.2011 einen Bericht veröffentlicht, dessen Iran belastende Aussagen weitgehend schon seit Jahren bekannt sind? Warum hatte es sein Vorgänger Mohamed El Baradei noch abgelehnt, diese aus zweifelhaften westlichen Geheimdienstquellen stammenden Informationen in die offiziellen IAEA-Berichte zu übernehmen?

2. In welcher Beziehung steht der Kurswechsel von Yukiya Amano zu den vom "Guardian" am 2.12.2010 veröffentlichten "WikiLeaks"-Aussagen, wonach Yukiya Amano dem US-Botschafter Glyn Davies am 16.9.2009 - zwei Monate nach Yukiya Amanos Wahl zum IAEA-Generaldirektor im Juli 2009 - zugesagt hatte, in Übereinstimmung mit den strategischen Schlüsselentscheidungen der USA in der Iran-Atomwaffen-Anschuldigungs-Angelegenheit zu handeln?

<http://www.guardian.co.uk/world/us-embassy-cables-documents/230076> [2]

3. Gehören zu den von Mohamed ElBaradei genannten "jeglichen Mitteln" für einen Regimewechsel in Iran auch der Einsatz des Computervirus "Stuxnet", der in der iranischen Anreicherungsanlage Natanz schwere Schäden hinterlassen hat, die Ermordung einiger ranghoher iranischer Atomwissenschaftler oder möglicherweise auch die Explosion auf einem Raketenstützpunkt der Revolutionären Garden Irans unweit von Teheran, bei der am 12.11.2011 mit General Hasan Moghaddam - neben 16 weiteren

Angehörigen der Revolutionären Garden - eine Schlüsselperson des iranischen Raketenprogramms getötet wurde?

4. Begründet das von ElBaradei genannte Motiv des Regimewechsels allein die Sorge der US-Regierung und der EU-Staaten vor einer iranischen Atombombe und deren Auswirkungen auf Israel sowie auf die sunnitischen westlich orientierten Erdöllieferstaaten der Region? Welche Rolle spielen bei der Suche nach einem "regime change" die Langzeitverträge, die Iran mit China und Indien über die Lieferung von Öl und Gas abgeschlossen hat - und die vermutlich nur bei einem Sturz der derzeitigen Machthaber in Qom und Teheran so ausgehandelt werden könnten, dass das iranische Öl und Gas in den nächsten Jahrzehnten in Richtung Westen statt nach Osten fließt?

5. Welche Motive treiben die israelische Regierung gerade zum jetzigen Zeitpunkt, Iran mit Krieg zu drohen? Welche Rolle spielt bei der Wahl des gegenwärtigen Zeitpunkts die US-Präsidentschaftswahl Ende des Jahres 2012, wobei Barack Obama im nächsten Jahr kaum noch einen israelischen Angriff auf Iran unterstützen könnte, ohne vermutlich seine Wiederwahl zu gefährden?

6. Droht die israelische Regierung mit Krieg, um dadurch lediglich die US-Regierung, die EU und auch andere Staaten zu schärferen Sanktionsmaßnahmen gegenüber Iran zu bewegen? Sollen - aus Sicht der israelischen Regierung - mit dem Thema der verschärften Bedrohung Israels durch Iran die Themen "Gründung eines Staates Palästina", "Kritik an Besatzung und Siedlungsbau" und "Soziale Missstände in Israel" aus der vordersten internationalen Diskussionsreihe gedrängt werden?

7. Als Frankreich 1980 in der Nähe von Bagdad einen Reaktor baute, der das Material für ein bis zwei Atombomben pro Jahr hätte produzieren können, zerstörten 14 israelische Kampfflugzeuge am 7. Juni 1981 den unmittelbar vor der Fertigstellung stehenden irakischen Reaktor bei Tuweitha. Die Arbeiten am Reaktor unterlagen zu diesem Zeitpunkt der Internationalen Atomenergiebehörde in Wien (IAEA), der die israelische Führung keine effektive Kontrolle zutraute.

Im Juni 1981 verurteilte der UN-Sicherheitsrat - mit Zustimmung der USA - den israelischen Luftangriff auf den irakischen Atomreaktor in der Resolution 487 als "danger to international peace and security created by the premeditated (...) attack" (SRRes. 487 (Präambel)) und "clear violation of the Charter of the United Nations and the norms of international conduct (SRRes. 487 (1))" und forderte Israel auf, "to refrain in the future from any such attacks or threats thereof" (SRRes. 487 (2)).

[http://www.ipw.rwth-aachen.de/pub/paper/paper\\_01.html](http://www.ipw.rwth-aachen.de/pub/paper/paper_01.html) [3] Sanktionen scheiterten anschließend am US-Veto.

In Verletzung dieser UN-Resolution bombardierte die israelische Luftwaffe im Jahre 2007 eine Nuklearanlage in Syrien. Wenn die UN-Resolution 487 von der israelischen Regierung klar den Verzicht auf die Androhung von zukünftigen weiteren Attacken auf Atomanlagen anderer Staaten fordert, stellen die gegenwärtigen Aussagen führender israelischer Politiker ("Peres droht Iran mit Angriff") (<http://www.sueddeutsche.de/r5w38W/298715/Peres-droht-Iran-mit-Angriff.ht...> [4]) nicht bereits eine zu ahndende Verletzung der UN-Resolution 487 dar?

8. Wie sind die Aussagen der UN-Charta in Artikel 2 mit der derzeitigen westlichen Politik gegenüber Iran oder auch Libyen vereinbar?

Der Artikel 2 beginnt mit den Aussagen:

"Die Organisation und ihre Mitglieder handeln im Verfolg der in Artikel 1 dargelegten Ziele nach folgenden Grundsätzen:

1. Die Organisation beruht auf dem Grundsatz der souveränen Gleichheit aller ihrer Mitglieder.
2. Alle Mitglieder erfüllen, um ihnen allen die aus der Mitgliedschaft erwachsenden Rechte und Vorteile zu sichern, nach Treu und Glauben die Verpflichtungen, die sie mit dieser Charta übernehmen.
3. Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, dass der Weltfriede, die internationale Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden.
4. Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt."

[http://www.un.org/depts/german/un\\_charta/charta.pdf](http://www.un.org/depts/german/un_charta/charta.pdf) [5]

### **Tags:**

[Text](#) [6]

---

**Quell-URL:** <https://www.versoehnungsbund.de/2011-cr-iran-fragen>

### **Links**

[1] <http://www.spiegel.de/international/world/0,1518,757786,00.html>

[2] <http://www.guardian.co.uk/world/us-embassy-cables-documents/230076>

[3] [http://www.ipw.rwth-aachen.de/pub/paper/paper\\_01.html](http://www.ipw.rwth-aachen.de/pub/paper/paper_01.html)

[4] <http://www.sueddeutsche.de/r5w38W/298715/Peres-droht-Iran-mit-Angriff.html>

[5] [http://www.un.org/depts/german/un\\_charta/charta.pdf](http://www.un.org/depts/german/un_charta/charta.pdf)

[6] <https://www.versoehnungsbund.de/texte>